

Kleine Anfrage

der Abg. Julia Goll und Jochen Haußmann FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Auswirkungen der Coronapandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung im Rems-Murr-Kreis

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die wirtschaftliche Entwicklung (nach Arbeitsplätzen, Unternehmensanzahl, Gewerbesteuerzahlungen) seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis dar?
2. Wie viele Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und -insolvenzen gab es seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis (pro Jahr, aufgeschlüsselt nach Branchen)?
3. Welche Branchen sind aus ihrer Sicht im Rems-Murr-Kreis von der Coronapandemie besonders betroffen?
4. Wie haben sich die Zahlen der Beschäftigten seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 in den von der Pandemie besonders betroffenen Branchen entwickelt?
5. Wie hat sich die Zahl von Auszubildenden sowie eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs im Rems-Murr-Kreis seit 2010 bis zum 30. Juni 2021 entwickelt (aufgeteilt nach Branchen)?
6. Wie viele Ausbildungsplätze sind aktuell im Rems-Murr-Kreis unbesetzt (nach Branche)?
7. Wie hoch ist die Summe der Hilfgelder für die Wirtschaft, die im Rems-Murr-Kreis im Rahmen der Coronapandemie ausgezahlt wurden (nach Branchen, Programmen und Anzahl der unterstützten Unternehmen)?
8. Wie hat sich die Zahl der Betriebe mit Kurzarbeit und Personen in Kurzarbeit von 2015 bis zum 30. Juni 2021 Rems-Murr-Kreis entwickelt?
9. In welchen Branchen sieht sie die größten Herausforderungen im Hinblick auf Fachkräftemangel im Rems-Murr-Kreis?

Eingegangen: 21.7.2021 / Ausgegeben: 3.9.2021

1

10. Welche Maßnahmen will sie in den nächsten Jahren gegen Fachkräftemangel im Rems-Murr-Kreis ergreifen?

20.7.2021

Goll, Haußmann FDP/DVP

Begründung

Durch Lockdown, Ausgangs- und Reisebeschränkungen, Schließungen und Absagen von Veranstaltungen etc. konnten viele Betriebe während der Coronapandemie ihren Tätigkeiten nicht nachgehen. Mit dieser Kleinen Anfrage wollen die Fragesteller herausfinden, welche Branchen im Rems-Murr-Kreis von der Coronapandemie betroffen sind. Neben der wirtschaftlichen Situation sind auch weitere Faktoren wie Fachkräftemangel von Interesse.

Antwort

Mit Schreiben vom 13. August 2021 Nr. 24-5650.02/17 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt sich die wirtschaftliche Entwicklung (nach Arbeitsplätzen, Unternehmensanzahl, Gewerbesteuerzahlungen) seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis dar?

Zu 1.:

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2020 lässt sich der nachstehenden Tabelle entnehmen. Für das Jahr 2020 liegen auf dieser Ebene noch keine Daten zur Anzahl der Unternehmen vor.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Unternehmen	18.944	18.746	18.898	19.087	19.327	–
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Tsd.)	139,3	143,4	147,8	151,4	153,3	152,2
Gewerbesteuereinnahmen (Mio. Euro)	212,5	229,8	260,8	269,5	244,6	213,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2. Wie viele Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und -insolvenzen gab es seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis (pro Jahr, aufgeschlüsselt nach Branchen)?

Zu 2.:

Zu den Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie zu den Unternehmensinsolvenzen im Rems-Murr-Kreis in den Jahren 2015 bis zum ersten Halbjahr 2021 wird auf die Tabellen des Statistischen Landesamts in der Anlage zu Ziffer 2 verwiesen.

3. Welche Branchen sind aus ihrer Sicht im Rems-Murr-Kreis von der Coronapandemie besonders betroffen?

Zu 3.:

Da die Coronapandemie sehr viele Branchen und Wertschöpfungsketten negativ (z. T. auch positiv) betrifft, ist evident, dass sämtliche Raumkategorien und damit auch Stadt- und Landkreise davon betroffen sind.

Angelehnt an die Branchensegmentierung des Branchenatlas des ifo-Instituts (<https://www.ifo.de/branchenatlas>) ist von einer besonderen negativen Betroffenheit durch die Coronapandemie vor allem bei folgenden Branchen auszugehen:

- Beherbergungsgewerbe (Hotelgewerbe, Campingplätze, Ferienwohnungen etc.) und Gastronomie;
- Tourismus- und Reisebranche (zusätzlich zum Beherbergungsgewerbe und Gastronomie u. a. Reisebüros, Reiseveranstalter, Reservierungsdienstleister);
- Sport, Freizeit und Erholung;
- Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter;
- dem stationären non-food-Einzelhandel;
- Kultur- und Kreativwirtschaft (im 6. Bericht zur Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg, der dem Landtag am 28. Juli 2021 zugeleitet wurde, wird die pandemiebedingt zum Teil sehr schwierige Situation im Einzelnen dargestellt);
- übrige Unternehmens-, Personal- und körpernahe Dienstleister/Handwerke;
- bestimmte Segmente des Handwerks (insbesondere Lebensmittelgewerbe, industriennahe Handwerke);
- auch wenn das Verarbeitende Gewerbe den unmittelbaren Nachfrageeinbruch des Frühjahrs 2020 schon bei weitem überkompensiert hat, belasten die Knappheiten bei wichtigen Vorprodukten den weiteren Aufschwung.

Darüber hinaus ist die Intensität des Geschäftsausfalls infolge der Coronapandemie im gesamten Bereich der Veranstaltungs- und Eventbranche, dem Schaustellergewerbe sowie dem Taxi- und Mietwagengewerbe als ebenfalls sehr hoch zu bewerten.

4. Wie haben sich die Zahlen der Beschäftigten seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 in den von der Pandemie besonders betroffenen Branchen entwickelt?

Zu 4.:

Zur Entwicklung der Zahlen der Beschäftigten seit 2015 bis zum 30. Juni 2021 in den von der Pandemie besonders betroffenen Branchen wird auf die Anlage zu Ziffer 4 verwiesen.

Die Daten stammen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und zeigen die Entwicklung sowohl für sozialversicherungspflichtig als auch geringfügig (u. a. Minijobber) Beschäftigte auf. Die Zusammenfassung der betroffenen Branchen orientiert sich dabei am Coronadatenset, wie es die Bundesagentur für Arbeit verwendet: Siehe: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Corona/Corona-Nav.html;jsessionid=42175683F3C6449F9A14DC08811EDBE5>. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass Kurzarbeitende weiterhin zur Kategorie der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen. Zur Entwicklung der Kurzarbeit siehe die Antwort zu Ziffer 8.

5. Wie hat sich die Zahl von Auszubildenden sowie eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs im Rems-Murr-Kreis seit 2010 bis zum 30. Juni 2021 entwickelt (aufgeteilt nach Branchen)?

Zu 5.:

Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zahl der Auszubildenden im Rems-Murr-Kreis insgesamt sowie in den Ausbildungsbereichen Industrie und Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft seit dem Jahr 2010.

Auszubildende im Rems-Murr-Kreis *) nach Ausbildungsbereichen							
Berichts- jahr	Auszubildende insgesamt	davon im Ausbildungsbereich					
		Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent. Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft
2020	6.872	4.015	1.990	206	147	478	36
2019	7.007	4.206	1.944	202	142	479	34
2018	7.005	4.216	1.942	189	146	475	37
2017	6.809	4.080	1.892	206	136	462	33
2016	6.858	4.008	2.006	202	142	465	35
2015	6.764	3.935	1.969	205	141	471	43
2014	6.744	3.965	1.947	218	142	433	39
2013	6.716	4.029	1.881	220	135	406	45
2012	6.732	3.964	1.929	230	138	424	47
2011	6.786	3.898	2.030	222	146	438	52
2010	6.931	3.892	2.075	246	156	502	60

*) Zuordnung nach dem Ort der Ausbildungsstätte.
Datenquelle: Berufsbildungsstatistik. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Juli 2021

Die gewünschten Daten zu den Studierenden eines dualen Studiums werden nicht im Rahmen der amtlichen Statistik erhoben. Auf Basis der eigenen statistischen Daten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) können jedoch für den Zeitraum ab 2009 die Zahlen der Studierenden in Ausbildungsstätten im Rems-Murr-Kreis genannt werden.

Tabelle: Anzahl der Studierenden an der DHBW mit einem Dualen Partner mit Sitz im Rems-Murr-Kreis

Stadt/LK	WiSe 2009/ 2010	SoSe 2010	WiSe 2010/ 2011	SoSe 2011	WiSe 2011/ 2012	SoSe 2012	WiSe 2012/ 2013	SoSe 2013	WiSe 2013/ 2014	SoSe 2014	WiSe 2014/ 2015	SoSe 2015
R-M-Kreis	432	424	433	418	451	441	486	475	517	515	521	509

Stadt/LK	WiSe 2015/ 2016	SoSe 2016	WiSe 2016/ 2017	SoSe 2017	WiSe 2017/ 2018	SoSe 2018	WiSe 2018/ 2019	SoSe 2019	WiSe 2019/ 2020	SoSe 2020	WiSe 2020/ 2021	SoSe 2021
R-M-Kreis	555	530	585	558	588	572	629	606	645	627	663	633

Quelle: Statistische Daten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

6. *Wie viele Ausbildungsplätze sind aktuell im Rems-Murr-Kreis unbesetzt (nach Branche)?*

Zu 6.:

Die Bundesagentur für Arbeit meldet im Juli 2021 866 unbesetzte Ausbildungsstellen im Rems-Murr-Kreis. Folgende Tabelle differenziert die unbesetzten Ausbildungsstellen nach Bereichen gemäß der Klassifikation der Berufe (KdLB 2010).

Berufsbereich/Berufsgruppe (KdLB 2010) <i>Stand: Juli 2021</i>	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen Rems-Murr-Kreis
Gesamt	866
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	11
2 Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	217
3 Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	95
4 Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	15
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	55
6 Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	283
7 Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	102
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	75
9 Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur, Gestaltung	13

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7. *Wie hoch ist die Summe der Hilfgelder für die Wirtschaft, die im Rems-Murr-Kreis im Rahmen der Coronapandemie ausgezahlt wurden (nach Branchen, Programmen und Anzahl der unterstützten Unternehmen)?*

Zu 7.:

Seit Beginn der Coronapandemie im März 2020 wurde seitens der Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung für die von den Coronamaßnahmen betroffenen Unternehmen und Selbstständigen ein breites Portfolio an Hilfsmaßnahmen auf den Weg gebracht. Mit Ausnahme derjenigen landesspezifischen Zusatzprogramme, die nur für bestimmte Branchen geöffnet sind, kann eine Antragsberechtigung für Unternehmen grundsätzlich in sämtlichen Förderprogrammen vorliegen.

Mit der zum 31. Mai 2020 ausgelaufenen Soforthilfe Corona des Landes konnten rund 245.000 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von gut 2,2 Milliarden Euro bei der Sicherung ihrer Existenz und der Überbrückung coronabedingter akuter Liquiditätsengpässe unterstützt werden. Sie richtete sich an gewerbliche und Sozialunternehmen, Soloselbstständige und Angehörige der Freien Berufe, einschließlich Künstlerinnen und Künstlern mit bis zu 50 Beschäftigten sowie an Unternehmen mit land- und forstwirtschaftlicher Urproduktion und der Fischerei, die ihren Hauptsitz in Baden-Württemberg haben.

Im Rems-Murr-Kreis konnten insgesamt über 9.800 Anträge auf Soforthilfe mit einem Gesamtvolumen von rund 89 Millionen Euro bewilligt und ausbezahlt werden. Eine Angabe dazu, welche Branchen im Landkreis konkret profitiert haben, ist nicht möglich, da die Branchenzugehörigkeit der Unternehmen erst ab dem 9. April 2020 in den Antragsformularen abgefragt wurde und damit diesbezügliche Auswertungen mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Des Weiteren besteht bei der Soforthilfe generell eine eingeschränkte Auskunftsfähigkeit bei der Kombination mehrerer statistischer Merkmale.

Die Summe der Hilfgelder für die Wirtschaft, die im Rems-Murr-Kreis im Rahmen der Coronapandemie in den Zuschussprogrammen des Landes Stabilisierungshilfe HOGA I und II, Tilgungszuschuss I und II sowie in den Zuschussprogrammen des Bundes Überbrückungshilfe I und II ausgezahlt wurden, sind im Folgenden tabellarisch dargestellt. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Branche wird bei diesen Programmen (mit Ausnahme des Tilgungszuschuss I und II) bei der Antragstellung über die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgefragt. Diese Klassifikation ist aus der international harmonisierten Klassifikation, insbesondere der NACE Revision 2, abgeleitet. Die Auswertung der Daten erfolgte zum Stichtag 27. Juli 2021.

Stabilisierungshilfe HOGA I

Landkreis/Branche	Anzahl Bewilligungen	Volumen Bewilligungen
Rems-Murr-Kreis	177	2.818.252,89 €
Gastgewerbe	177	2.818.252,89 €
Gesamtergebnis	177	2.818.252,89 €

Stabilisierungshilfe HOGA II

Landkreis/Branche	Anzahl Bewilligungen	Volumen Bewilligungen
Rems-Murr-Kreis	111	1.391.432,24 €
Gastgewerbe	111	1.391.432,24 €
Gesamtergebnis	111	1.391.432,24 €

Tilgungszuschuss I

Landkreis/Branche	Anzahl Bewilligungen	Volumen Bewilligungen
Rems-Murr-Kreis	49	665.215,72 €
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	7	183.917,88 €
Veranstaltungs- und Eventbranche inkl. Veranstaltungstechnikdienstleistungen	22	291.105,27 €
Taxi- und Mietwagenunternehmen	11	71.945,96 €
Schausteller und Marktkaufleute	9	118.246,61 €
Gesamtergebnis	49	665.215,72 €

Quelle: L-Bank

Im Antrag zum Tilgungszuschuss I wurden die Branchen nicht nach NACE Revision 2 erfasst, sondern anhand einer vorgegebenen Auswahl von insgesamt vier Branchen mit zusammen 21 Unterbranchen. In der Tabelle wird ausschließlich die oberste Ebene ausgewiesen.

Tilgungszuschuss II

Für den Tilgungszuschuss II liegen zum Zeitpunkt des Stichtages (27. Juli 2021) noch keine Daten vor, da die Bewilligung erst seit kurzem möglich ist.

Überbrückungshilfe I (einschließlich fiktiver Unternehmerlohn)

Landkreis/Branche	Anzahl Bewilligungen	Volumen Bewilligungen
Rems-Murr-Kreis	683	7.815.986,55 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	10.710,00 €
Verarbeitendes Gewerbe	66	1.012.622,72 €
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	14.807,60 €
Baugewerbe	19	110.145,60 €
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49	386.880,90 €
Verkehr und Lagerei	19	143.560,58 €
Gastgewerbe	130	1.325.230,21 €
Information und Kommunikation	21	310.694,93 €
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	80.237,78 €
Grundstücks- und Wohnungswesen	12	130.976,22 €
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	82	379.169,69 €
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	93	2.355.435,61 €
Erziehung und Unterricht	17	82.993,91 €
Gesundheits- und Sozialwesen	19	83.865,67 €
Kunst, Unterhaltung und Erholung	95	991.668,64 €
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	50	396.986,49 €
Gesamtergebnis	683	7.815.986,55 €

Überbrückungshilfe II (einschließlich fiktiver Unternehmerlohn)

Landkreis/Branche	Anzahl Bewilligungen	Volumen Bewilligungen
Rems-Murr-Kreis	1.321	16.657.691,72 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	46.793,28 €
Verarbeitendes Gewerbe	151	2.891.592,10 €
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	62.533,45 €
Baugewerbe	48	310.502,12 €
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	176	1.972.496,17 €
Verkehr und Lagerei	38	290.886,49 €
Gastgewerbe	218	3.224.925,03 €
Information und Kommunikation	41	772.488,61 €
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	59.426,01 €
Grundstücks- und Wohnungswesen	17	283.169,90 €
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	159	1.262.349,52 €
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	104	2.525.376,84 €
Erziehung und Unterricht	42	200.326,06 €
Gesundheits- und Sozialwesen	36	168.382,22 €
Kunst, Unterhaltung und Erholung	138	1.570.686,63 €
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	128	966.178,69 €
Anträge ohne (eindeutige) Branchenangabe im Fachverfahren	6	49.578,60 €
Gesamtergebnis	1.321	16.657.691,72 €

Quelle: L-Bank

Eine Auswertung der gezahlten Hilfgelder im Rahmen der Zuschussprogramme des Bundes Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Neustarthilfe und Überbrückungshilfe III (einschließlich der landesseitigen Ergänzungsförderung durch einen fiktiven Unternehmerlohn) ist auf Landkreisebene nicht möglich. Diese Programme bearbeitet die L-Bank, als Bewilligungsstelle des Landes Baden-Württemberg, mit dem Fachverfahren des Bundes. Die Antragsdaten in diesem Fachverfahren werden vom IT-Dienstleister des Bundes erhoben und verifiziert. Somit hat die L-Bank keinen Einfluss auf die hinterlegten Daten. Da die zur Identifikation von Landkreisen erforderlichen Daten durch den IT-Dienstleister des Bundes nicht systematisch erhoben werden, ist eine entsprechende Auswertung für diese Programme nicht möglich.

Für die Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus liegen zum Zeitpunkt des Stichtages (27. Juli 2021) noch keine Daten vor, da die Antragstellung erst seit kurzem möglich ist.

8. Wie hat sich die Zahl der Betriebe mit Kurzarbeit und Personen in Kurzarbeit von 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis entwickelt?

Zu 8.:

Zur Entwicklung der Betriebe mit Kurzarbeit und Personen in Kurzarbeit von 2015 bis zum 30. Juni 2021 im Rems-Murr-Kreis wird auf die Daten der Bundesagentur für Arbeit in der Tabelle in der *Anlage* zu Ziffer 8 verwiesen.

9. In welchen Branchen sieht sie die größten Herausforderungen im Hinblick auf Fachkräftemangel im Rems-Murr-Kreis?

Zu 9.:

Als statistische Messgröße für die Knappheit von Fachkräften kann die abgeschlossene Vakanzzeit herangezogen werden. Diese Vakanzzeit betrug im Zeitraum August 2020 bis Juli 2021 über alle Branchen hinweg im Rems-Murr-Kreis durchschnittlich 103 Tage.

Die vorliegende Auswertung der Bundesagentur für Arbeit für den Rems-Murr-Kreis nach Wirtschaftszweigen (siehe unten) umfasst den Bestand der bei ihr gemeldeten Arbeitsstellen. Je länger die abgeschlossene Vakanzzeit, desto eher ist von einem Fachkräftengpass auszugehen bzw. desto stärker dürfte dieser ausgeprägt sein. Zu berücksichtigen ist, dass es sich hier um Durchschnittswerte für einen Zeitraum handelt, der insb. bezüglich einzelner Branchen durch extreme Konjunkturausschläge und in der Folge auch durch große Schwankungen bei der Fachkräftenachfrage gekennzeichnet ist.

Tabelle: Abgeschlossene Vakanzzeiten im Rems-Murr-Kreis im Zeitraum August 2020 bis Juli 2021

Wirtschaftszweig (nach Klassifikation 2008)	Abgeschlossene Vakanzzeit (Tage)
Insgesamt	103
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	31
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	102
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	74
28 Maschinenbau	92
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	163
45 Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	115
46 Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	98
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	133
56 Gastronomie	142
61 Telekommunikation	101
70 Verw. und Führung von Unternehmen; Unternehmensberatung	126
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	147
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	91
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	95
84 Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	73
86 Gesundheitswesen	113
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	84
88 Sozialwesen (ohne Heime)	87
96 Erbringung von sonstigen überwiegend pers. Dienstleistungen	147

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aus statistischen Gründen sind Zahlenwerte von Vakanzzeiten, die auf weniger als 60 Fällen basieren, nicht valide und deshalb in der o. g. Zusammenstellung nicht enthalten. Da es sich um eine Auswertung auf Landkreisebene handelt, erreichen eine Reihe von Wirtschaftszweigen nicht die erforderliche Größenordnung, um ausgewiesen zu werden.

Unabhängig von dieser statistischen Auswertung besteht nach Einschätzung der zuständigen Agentur für Arbeit in den nachfolgend aufgeführten Branchen/Bereichen im Rems-Murr-Kreis ein erhöhter Bedarf an qualifizierten Fachkräften:

- Bau/Baunebengewerbe (inkl. Garten- Landschaftsbau),
- Elektrohandwerk,
- Erziehung/Pflege,
- Gastronomie (in der Pandemie Abwanderung in andere Bereiche, z. B. Handel/Logistik),
- Verarbeitendes Gewerbe.

10. Welche Maßnahmen will sie in den nächsten Jahren gegen den Fachkräftemangel im Rems-Murr-Kreis ergreifen?

Zu 10.:

Fachkräftesicherung ist eine vielschichtige Aufgabe. Deshalb hat die Landesregierung unter der Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg alle relevanten Arbeitsmarktakteure unter dem Dach der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg (FKA) zusammengeführt. Neben verschiedenen Landesministerien gehören die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften und weitere Verbände zu den über vierzig FKA-Partnern. Die FKA hat sich in ihrer Vereinbarung u. a. zum Ziel gesetzt, die berufliche Ausbildung zu stärken, die berufliche Weiterbildung auszubauen, das Fachkräftepotenzial von Frauen, älteren Personen, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung, An- und Ungelernten, von geflüchteten Menschen und von langzeitarbeitslosen Menschen besser zu erschließen sowie gezielt internationale Fachkräfte zu gewinnen. Jedes FKA-Mitglied trägt eigenverantwortlich zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele mit spezifischen Maßnahmen in seinem jeweiligen Einflussbereich bei. Da die Arbeitsmarktakteure auf regionaler Ebene die besonderen Bedarfe und Strukturen ihrer Region besser kennen, haben sich zudem regionale Fachkräfteallianzen etabliert. So gibt es für das Gebiet des Rems-Murr-Kreises die Fachkräfteallianz Region Stuttgart sowie „F.A.I.R.“, die Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bietet über sein Regionalprogramm Fachkräftesicherung finanzielle Unterstützung, wenn regionale Fachkräfteallianzen vor Ort Veranstaltungen und Aktionen zur Information über die wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen der Fachkräftesicherung, zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen oder zur Evaluation und strategischen Weiterentwicklung von gemeinsamen Aktivitäten durchführen. Darüber hinaus fördert das Land weitere Maßnahmen, die der Fachkräftesicherung dienen, wie z. B. „Kümmerer“ für die Integration von Zugewanderten in Ausbildung, das Netzwerk für berufliche Fortbildung mit seinen Regionalbüros, die Kontaktstellen Frau und Beruf und die Welcome Center für internationale Fachkräfte und viele mehr. Zu Maßnahmen, die in nächsten Jahren ergriffen werden sollen, finden sich Hinweise in der Koalitionsvereinbarung 2021 bis 2026 von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg und der CDU Baden-Württemberg.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Anlage zu Ziffer 2, hier:

Klassifikation ¹⁾	Gewerbeanmeldungen*) im Landkreis Rems-Murr-Kreis 2015 bis 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsbereichen											
	Wirtschaftsbereich											
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	insgesamt				
			Anzahl									
A	16	29	14	17	23	27	14					
B	2	–	–	1	–	–	1					1
C	202	203	186	222	214	250	174					174
D	17	27	26	27	25	42	20					20
E	5	2	3	9	3	4	2					2
F	619	539	466	460	463	364	205					205
G	807	878	893	757	724	907	534					534
H	103	96	80	79	94	93	38					38
I	246	268	246	276	244	200	72					72
J	173	162	143	163	202	236	161					161
K	120	121	114	108	83	113	75					75
L	128	122	159	128	96	124	98					98
M	379	537	413	404	376	426	240					240
N	431	380	346	389	384	368	205					205
P	62	74	86	67	109	113	52					52
Q	36	47	43	46	41	48	30					30
R	101	105	118	100	108	82	30					30
S	249	296	307	299	275	266	121					121
A-S	3696	3886	3643	3552	3464	3663	2072					

*) 2015 und 2016: Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ab 2017: Ohne Reisegewerbe - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anlage zu Ziffer 2, hier:

Gewerbeabmeldungen*) im Landkreis Rems-Murr-Kreis 2015 bis 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsbereichen	Wirtschaftsbereich					Gewerbeabmeldungen insgesamt						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Anzahl		1. Halbjahr 2021			
Klassifikation ¹⁾												
A	10	17	14	11	17	17	17	17	6			
B	–	–	–	1	–	–	–	–	1			
C	211	189	186	220	193	177	177	177	83			
D	12	12	19	23	16	7	7	7	5			
E	4	3	3	6	5	6	6	6	1			
F	724	556	514	519	420	325	325	325	190			
G	925	884	817	843	734	692	692	692	312			
H	122	116	112	79	79	95	95	95	42			
I	265	259	234	272	233	206	206	206	65			
J	171	159	127	195	155	155	155	155	74			
K	161	140	145	111	78	82	82	82	45			
L	91	82	92	83	72	80	80	80	49			
M	393	382	379	345	354	307	307	307	112			
N	416	415	386	381	300	277	277	277	116			
P	47	50	68	66	68	65	65	65	35			
Q	27	31	40	49	37	31	31	31	14			
R	70	76	94	77	78	77	77	77	35			
S	267	265	279	283	228	229	229	229	112			
A-S	3916	3636	3509	3564	3067	2828	2828	2828	1297			

*) 2015 und 2016: Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ab 2017: Ohne Reisegewerbe - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anlage zu Ziffer 2, hier:

Jahr	Unternehmensinsolvenzen im Rems-Murr-Kreis und nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen									
	Unternehmensinsolvenzen insgesamt	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen					nach ausgewählten Rechtsformen			
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe	Verkehr und Lagererei; Information und Kommunikation 1)	Dienstleistungen 2)	Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
2015	82	6	12	21	3	11	19	8	41	33
2016	60	6	13	9	4	2	19	4	28	26
2017	79	9	16	16	4	6	25	5	45	27
2018	78	7	16	10	9	4	23	4	37	36
2019	83	13	12	14	9	8	25	9	51	22
2020	80	11	16	7	6	3	25	14	45	18
01/2021	5	-	-	1	-	-	4	1	-	4
02/2021	10	-	2	-	1	1	5	-	5	5
03/2021	11	1	-	1	-	1	7	-	6	5
04/2021	6	-	1	-	3	-	2	-	3	3
05/2021	7	-	1	1	1	-	3	-	4	3

1) WZ2008-Bereiche H und J.

2) WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Auswertungen für Juni 2021 liegen nicht vor Ende August 2021 vor

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anlage zu Ziffer 4:
Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Wirtschaftsklassifikation (WZ) 2008, hier:
Rems-Murr-Kreis

WZ 2008	31.03.15	30.06.15	30.09.15	31.12.15	31.03.16	30.06.16	30.09.16	31.12.16
Insgesamt	138.223	139.311	141.531	140.894	142.099	143.353	145.803	145.439
A. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	547	639	698	484	548	677	702	498
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Entsorgungswirtschaft	1.227	1.253	1.271	1.259	1.272	1.301	1.306	1.280
C Verarbeitendes Gewerbe	45.293	45.438	45.940	45.940	45.857	46.091	46.450	46.437
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der...)	6.197	6.161	6.214	6.197	6.111	6.123	6.173	6.200
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	34.945	35.120	35.575	35.633	35.635	35.855	36.150	36.142
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen... und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	4.151	4.157	4.151	4.110	4.111	4.113	4.127	4.095
F Baugewerbe	8.656	8.849	9.038	8.937	9.011	9.209	9.455	9.296
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	20.361	20.595	21.030	21.038	21.119	21.144	21.636	21.623
dar. Handel mit Kfz	3.583	3.743	3.912	3.907	3.938	3.981	4.146	4.143
Einzelhandel	10.343	10.421	10.551	10.408	10.335	10.318	10.531	10.585
H Verkehr und Lagerei	4.918	4.959	5.079	5.035	5.076	5.141	5.211	5.221
dar. Verkehr	1.613	1.617	1.734	1.744	1.817	1.857	1.890	1.897
I Gastgewerbe	2.964	3.080	3.115	3.098	3.068	3.144	3.253	3.215
dav. Beherbergung	614	617	619	635	619	630	642	641
Gastronomie	2.350	2.463	2.496	2.463	2.449	2.514	2.611	2.574
J Information und Kommunikation	2.576	2.640	2.668	2.632	2.617	2.629	2.904	2.868
K Finanz- u. Versicherungs-DL	3.919	3.883	3.888	3.854	3.831	3.798	3.860	3.849
L, M Immobilien; freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7.410	7.490	7.691	7.477	7.529	7.637	7.576	7.570
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	5.645	5.670	5.791	5.812	6.530	6.749	6.991	6.881
dar. Reisebüros	203	203	203	202	206	212	218	228
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	2.125	2.259	2.296	2.193	2.326	2.432	2.461	2.407
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext. Orga.	7.553	7.572	7.689	7.697	7.725	7.750	7.891	7.924
P Erziehung und Unterricht	3.258	3.285	3.286	3.329	3.394	3.425	3.475	3.570
86 Gesundheitswesen	7.352	7.291	7.273	7.271	7.245	7.264	7.415	7.511
87, 88 Heime und Sozialwesen	10.652	10.617	10.880	10.974	11.015	11.034	11.196	11.313
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	3.766	3.790	3.897	3.862	3.935	3.927	4.020	3.975
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	705	746	757	702	742	759	806	769
x keine Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*	*	*

WZ 2008	31.03.17	30.06.17	30.09.17	31.12.17	31.03.18	30.06.18	30.09.18	31.12.18
Insgesamt	146.089	147.809	150.208	150.305	150.569	151.440	153.464	153.077
A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	612	698	699	522	578	698	769	556
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Entsorgungswirtschaft	1.283	1.314	1.327	1.326	1.347	1.372	1.421	1.400
C Verarbeitendes Gewerbe	46.567	46.788	47.496	47.568	47.874	48.217	48.878	48.959
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der ...)	6.229	6.213	6.267	6.106	6.381	6.615	6.649	6.674
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	36.213	36.417	37.031	37.262	37.311	37.408	37.976	38.037
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen... und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	4.125	4.158	4.198	4.200	4.182	4.194	4.253	4.248
F Baugewerbe	9.345	9.458	9.605	9.530	9.593	9.629	9.888	9.845
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	21.660	21.694	22.167	22.261	22.173	22.114	22.158	22.090
dar. Handel mit Kfz	4.138	4.134	4.333	4.334	4.258	4.266	4.074	4.073
Einzelhandel	10.595	10.626	10.726	10.787	10.759	10.633	10.799	10.804
H Verkehr und Lagerei	5.219	5.287	5.366	5.446	5.616	5.734	5.800	5.872
dar. Verkehr	1.916	1.951	1.955	2.004	2.064	2.103	2.082	2.056
I Gastgewerbe	3.242	3.336	3.364	3.306	3.345	3.407	3.449	3.396
dav. Beherbergung	635	638	655	631	642	652	688	683
Gastronomie	2.607	2.698	2.709	2.675	2.703	2.755	2.761	2.713
J Information und Kommunikation	2.856	3.378	3.358	3.310	3.374	3.400	3.388	3.381
K Finanz- u. Versicherungs-DL	3.775	3.760	3.832	3.809	3.816	3.797	3.824	3.818
L, M Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7.782	7.895	8.049	8.071	8.100	7.914	8.154	8.186
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	6.904	6.978	7.121	7.140	7.103	7.351	7.446	7.336
dar. Reisebüros	225	228	238	234	233	234	240	263
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	2.496	2.720	2.857	2.809	2.480	2.630	2.522	2.248
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext.-Orga.	7.942	7.994	8.257	8.302	8.361	8.395	8.639	8.704
P Erziehung und Unterricht	3.673	3.700	3.681	3.717	3.703	3.644	3.620	3.623
86 Gesundheitswesen	7.544	7.602	7.674	7.736	7.836	7.829	7.929	7.993
87, 88 Heime und Sozialwesen	11.255	11.241	11.325	11.456	11.341	11.307	11.454	11.594
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	3.933	3.965	4.029	3.996	3.929	4.002	4.125	4.076
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	786	837	843	796	821	840	883	845
x keine Zuordnung möglich	*	*	*	-	-	-	-	-

WZ 2008	31.03.19	30.06.19	30.09.19	31.12.19	31.03.20	30.06.20	30.09.20	31.12.20
Insgesamt	153.025	153.295	155.025	154.038	153.291	152.199	153.942	153.775
A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	627	710	751	553	650	738	737	578
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Versorgungswirtschaft	1.415	1.430	1.466	1.438	1.431	1.449	1.455	1.439
C Verarbeitendes Gewerbe	48.738	48.587	48.719	48.468	48.027	47.638	47.618	47.372
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der...	6.628	6.696	6.674	6.637	6.638	6.624	6.681	6.680
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	37.925	37.701	37.841	37.726	37.329	36.932	36.864	36.631
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen, und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	4.185	4.190	4.204	4.105	4.060	4.082	4.073	4.061
F Baugewerbe	9.920	9.927	10.255	10.131	10.202	10.173	10.486	10.401
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	21.918	21.873	22.308	22.265	22.050	21.904	22.342	22.385
dar. Handel mit Kfz	3.995	3.950	4.116	4.047	3.988	3.956	4.024	3.959
Einzelhandel	10.627	10.627	10.752	10.790	10.700	10.665	10.934	11.065
H Verkehr und Lagerei	5.933	5.997	6.325	6.322	6.216	6.037	6.113	6.293
dar. Verkehr	2.093	2.128	2.213	2.181	2.148	2.024	2.095	2.120
I Gastgewerbe	3.469	3.497	3.486	3.415	3.324	3.196	3.284	3.139
dav. Beherbergung	683	666	666	664	639	591	571	541
Gastronomie	2.786	2.831	2.820	2.751	2.685	2.605	2.713	2.598
J Information und Kommunikation	3.331	3.502	3.452	3.430	3.425	3.458	3.457	3.455
K Finanz- u. Versicherungs-DL	3.779	3.722	3.554	3.539	3.497	3.440	3.464	3.471
L, M Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	8.345	8.273	8.534	8.515	8.518	8.458	8.560	8.602
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	7.263	7.413	7.484	7.288	7.254	7.339	7.364	7.213
dar. Reisebüros	262	261	270	258	249	249	236	233
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	2.211	2.132	1.994	1.768	1.793	1.634	1.687	1.768
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext.-Orga.	8.717	8.773	8.926	8.975	8.873	8.905	9.152	9.229
P Erziehung und Unterricht	3.678	3.684	3.679	3.689	3.407	3.362	3.429	3.470
86 Gesundheitswesen	8.004	8.035	8.144	8.236	8.254	8.227	8.323	8.419
87, 88 Heime und Sozialwesen	11.566	11.581	11.745	11.844	12.220	12.104	12.297	12.429
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	4.111	4.159	4.203	4.162	4.150	4.137	4.174	4.112
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	863	934	913	877	887	915	901	870
x keine Zuordnung möglich	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Auftragsnummer 319454), eigene Darstellung

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

**Bestand an geringfügig Beschäftigten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Wirtschaftsklassifikation (WZ) 2008, hier:
Rems-Murr-Kreis**

WZ 2008	31.03.15	30.06.15	30.09.15	31.12.15	31.03.16	30.06.16	30.09.16	31.12.16
Insgesamt	43.639	45.057	44.981	44.062	44.517	45.351	45.620	44.485
A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	530	1.020	1.199	488	609	1.126	1.105	506
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Versorgungswirtschaft	213	222	228	236	239	236	245	242
C Verarbeitendes Gewerbe	6.344	6.208	6.259	6.057	5.999	5.892	5.977	5.785
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der...)	2.413	2.336	2.447	2.408	2.363	2.275	2.336	2.262
Metal- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	3.261	3.207	3.145	3.027	3.015	2.982	2.997	2.919
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen... und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	670	665	667	622	621	635	644	604
F Baugewerbe	2.193	2.267	2.251	2.242	2.239	2.281	2.298	2.263
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	7.801	7.893	7.847	8.027	7.828	7.657	7.662	7.826
dav. Handel mit Kfz	792	814	808	839	813	830	851	877
Einzelhandel	4.811	4.901	4.793	4.938	4.827	4.727	4.744	4.896
H Verkehr und Lagerei	1.322	1.330	1.382	1.364	1.407	1.371	1.371	1.305
dav. Verkehr	747	761	845	869	858	859	832	801
I Gastgewerbe	3.774	4.139	4.006	3.852	3.890	4.211	4.261	3.956
dav. Beherbergung	430	440	447	463	445	452	459	464
Gastronomie	3.344	3.699	3.559	3.389	3.445	3.759	3.802	3.492
J Information und Kommunikation	716	716	712	679	693	703	729	707
K Finanz- u. Versicherungs-DL	414	412	408	398	393	382	382	377
L, M Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3.885	4.178	3.857	3.896	3.771	3.725	3.749	3.723
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	6.885	6.917	7.106	7.081	7.712	7.787	7.919	7.943
dar. Reisebüros	76	82	88	87	88	92	92	108
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	105	119	103	85	79	87	74	70
O U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext. Orga.	953	989	984	989	993	1.056	1.041	1.016
P Erziehung und Unterricht	757	786	749	773	789	795	764	787
86 Gesundheitswesen	1.992	2.001	2.000	1.996	1.962	1.960	1.950	1.930
87, 88 Heime und Sozialwesen	1.433	1.458	1.482	1.487	1.462	1.505	1.476	1.434
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	4.318	4.402	4.396	4.412	4.461	4.573	4.609	4.615
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.284	1.305	1.325	1.322	1.358	1.354	1.386	1.367
x keine Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*	*	*

WZ 2008	31.03.17	30.06.17	30.09.17	31.12.17	31.03.18	30.06.18	30.09.18	31.12.18
Insgesamt	44.119	44.908	44.931	44.173	44.140	45.516	45.523	44.296
A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	683	929	1.018	484	591	1.002	1.209	552
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Entsorgungswirtschaft	226	244	249	248	240	268	277	257
C Verarbeitendes Gewerbe	5.703	5.660	5.636	5.580	5.583	5.566	5.655	5.543
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der...	2.167	2.143	2.093	2.053	2.055	2.052	2.148	2.145
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	2.907	2.891	2.899	2.908	2.914	2.890	2.889	2.804
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen... und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	629	626	644	619	614	624	618	594
F Baugewerbe	2.238	2.238	2.275	2.219	2.194	2.272	2.264	2.268
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	7.581	7.664	7.566	7.678	7.598	7.624	7.523	7.597
dar. Handel mit Kfz	822	846	821	846	798	796	773	772
Einzelhandel	4.697	4.788	4.693	4.859	4.780	4.791	4.733	4.828
H Verkehr und Lagerei	1.336	1.314	1.335	1.229	1.281	1.313	1.318	1.236
dar. Verkehr	787	765	772	766	773	789	786	731
I Gastgewerbe	3.957	4.321	4.237	4.088	4.069	4.622	4.422	4.207
dav. Beherbergung	468	528	536	533	504	503	513	520
Gastronomie	3.489	3.793	3.701	3.555	3.565	4.119	3.909	3.687
J Information und Kommunikation	697	710	666	637	672	729	718	699
K Finanz- u. Versicherungs-DL	363	361	375	365	356	343	338	332
L, M Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3.685	3.695	3.470	3.490	3.477	3.543	3.536	3.459
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	7.849	7.805	8.036	8.132	8.021	8.031	8.265	8.025
dar. Reisebüros	101	94	94	95	95	100	100	109
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	76	75	70	75	71	60	62	67
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext. Orga.	1.041	1.055	1.020	1.012	1.025	1.057	1.021	1.032
P Erziehung und Unterricht	779	788	767	772	798	798	800	800
86 Gesundheitswesen	1.926	1.909	1.935	1.931	2.094	2.090	2.118	2.118
87, 88 Heime und Sozialwesen	1.449	1.487	1.491	1.461	1.497	1.523	1.516	1.493
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	4.530	4.653	4.779	4.772	4.573	4.675	4.477	4.611
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.367	1.437	1.498	1.441	1.472	1.492	1.463	1.423
x keine Zuordnung möglich	*	*	*	-	-	-	4	-

WZ 2008	31.03.19	30.06.19	30.09.19	31.12.19	31.03.20	30.06.20	30.09.20	31.12.20
Insgesamt	43.891	45.257	45.287	44.093	42.923	42.709	43.554	42.037
A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	687	1.062	1.118	566	701	1.040	1.153	603
B, D, E Bergbau, Energie- u. Wasservers., Entsorgungswirtschaft	261	263	263	258	273	273	272	252
C Verarbeitendes Gewerbe	5.513	5.487	5.412	5.271	5.164	4.981	5.022	4.890
dav. Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der...	2.130	2.180	2.172	2.161	2.083	1.993	2.082	2.005
Metal- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	2.799	2.726	2.664	2.561	2.524	2.424	2.410	2.353
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen... und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	584	581	576	549	557	564	530	532
F Baugewerbe	2.235	2.273	2.328	2.288	2.279	2.314	2.348	2.340
G Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	7.336	7.502	7.516	7.544	7.319	7.318	7.248	7.443
dar. Handel mit Kfz	750	768	777	791	793	734	721	725
Einzelhandel	4.697	4.846	4.845	4.909	4.746	4.853	4.759	4.907
H Verkehr und Lagerei	1.247	1.285	1.313	1.256	1.247	1.226	1.308	1.314
dar. Verkehr	721	749	775	752	758	718	793	788
I Gastgewerbe	4.285	4.743	4.635	4.354	3.803	3.917	4.263	3.453
dav. Beherbergung	516	513	495	486	449	359	386	313
Gastronomie	3.769	4.230	4.140	3.868	3.354	3.558	3.877	3.140
J Information und Kommunikation	712	783	726	723	718	684	654	629
K Finanz- u. Versicherungs-DL	335	341	344	353	344	332	339	344
L, M Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3.401	3.381	3.365	3.334	3.230	3.114	3.201	3.245
Sonstige wirtschaftl. Dienstl. (ohne ANÜ)	7.827	7.880	8.029	7.921	7.745	7.701	7.701	7.646
dar. Reisebüros	106	112	112	102	103	100	102	95
782, 783 Arbeitnehmerüberlassung	65	73	64	69	115	110	118	120
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Soz.-vers., Ext. Orga.	1.050	1.136	1.135	1.103	1.104	1.082	1.051	1.072
P Erziehung und Unterricht	801	811	817	848	846	805	800	805
86 Gesundheitswesen	2.071	2.078	2.080	2.111	2.095	2.032	2.091	2.090
87, 88 Heime und Sozialwesen	1.484	1.503	1.537	1.491	1.570	1.526	1.540	1.542
R, S, T sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	4.581	4.656	4.597	4.603	4.369	4.253	4.431	4.248
dar. R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.453	1.508	1.517	1.474	1.394	1.304	1.474	1.283
x keine Zuordnung möglich	-	-	8	-	*	*	14	*

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Auftragsnummer 319454), eigene Darstellung

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Anlage zu Ziffer 8**Angezeigte und realisierte konjunkturelle Kurzarbeit im Rems-Murr-Kreis**

Berichtsmonat	Angezeigte Kurzarbeit		Realisierte Kurzarbeit**	
	Geprüfte Anzeigen	In den Anzeigen genannte Perso- nenzahl	Betriebe	Kurzarbeiter
01/15	6	60	31	241
02/15	16	97	36	225
03/15	12	102	31	130
04/15	8	240	26	174
05/15	8	38	28	247
06/15	7	51	29	232
07/15	5	67	27	186
08/15	6	20	24	153
09/15	9	100	25	180
10/15	7	83	26	166
11/15	6	34	25	156
12/15	5	200	20	112
01/16	4	20	21	443
02/16	14	53	25	287
03/16	14	106	30	499
04/16	11	99	31	465
05/16	7	70	24	180
06/16	10	41	30	320
07/16	7	80	26	137
08/16	*	*	23	81
09/16	6	57	27	115
10/16	4	19	21	108
11/16	9	82	24	104
12/16	9	120	17	80
01/17	18	103	24	147
02/17	9	39	27	143

03/17	10	99	24	146
04/17	4	21	15	115
05/17	8	47	20	128
06/17	3	16	21	128
07/17	4	26	13	88
08/17	*	*	11	83
09/17	*	*	10	41
10/17	4	19	13	63
11/17	5	23	17	67
12/17	8	59	13	66
01/18	6	17	16	67
02/18	3	27	16	66
03/18	*	*	16	64
04/18	8	88	10	50
05/18	*	*	9	63
06/18	*	*	14	86
07/18	*	*	9	66
08/18	3	16	6	32
09/18	3	21	6	42
10/18	3	17	8	40
11/18	4	18	9	35
12/18	4	37	8	22
01/19	9	73	11	64
02/19	4	35	11	79
03/19	5	410	9	79
04/19	5	39	14	313
05/19	*	*	13	344
06/19	4	315	16	331
07/19	13	303	22	641
08/19	16	375	15	353
09/19	13	179	28	670
10/19	31	496	48	1.270
11/19	27	179	63	1.320
12/19	19	265	60	1.051
01/20	30	1.114	65	1.803
02/20	18	201	83	1.627

03/20	1.747	24.705	1.678	12.472
04/20	2.329	31.814	3.195	32.102
05/20	374	4.434	2.871	33.716
06/20	140	2.885	2.337	28.682
07/20	73	853	1.989	23.313
08/20	40	444	1.656	15.428
09/20	28	200	1.575	14.660
10/20	91	624	1.530	14.344
11/20	350	2.317	1.841	14.842
12/20	443	3.122	1.952	14.209
01/21	388	3.434	2.227	16.196
02/21	190	1.635	**	**
03/21	95	962	**	**
04/21	72	569	**	**
05/21	53	525	**	**
06/21	29	163	**	**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Auftragsnummer 319200), eigene Darstellung

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von eins oder zwei und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zielwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig ein oder zwei Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

**) Daten zur realisierten Kurzarbeit liegen nur bis Januar 2021 vor.

Hinweise zu den Daten der angezeigten konjunkturellen Kurzarbeit:

Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Betriebssitz) erstatten; dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen bezogen werden sollen. Die Statistik über angezeigte Kurzarbeit berichtet über elektronisch erfasste und geprüfte Anzeigen von Kurzarbeit sowie die in den Anzeigen enthaltene Anzahl der Beschäftigten, welche voraussichtlich von einem Arbeitsausfall betroffen sind. Seit März 2020 sind aufgrund erhöhtem Aufkommens („Corona-Krise“) Anzeigen zur Kurzarbeit in den IT-Systemen der BA häufig erst mit Verzug erfasst worden. Die zeitliche Zuordnung in der Statistik erfolgt zum Erfassungsmonat, sodass die operativen Nacherfassungen erst in den Folgemonaten in den statistischen Ergebnissen ausgewiesen werden.

Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) oder durch einen Unternehmensteil mit abweichender wirtschaftsfachlicher Zuordnung (z.B. einen Betrieb zur Personalabrechnung) vorgenommen werden kann.

Anzeigen über konjunkturelle Kurzarbeit haben regulär eine maximale Gültigkeitsdauer von zwölf Monaten. In Krisenzeiten kann diese jedoch per Rechtsverordnung auf bis zu 24 Monate ausgeweitet werden. Bei Unterbrechung der Kurzarbeit um drei Monate oder länger ist eine neue Anzeige zu stellen. Eine Anzeige wird nur für den Monat gezählt, in dem sie eingegangen ist bzw. im Fachverfahren erfasst wurde.

Hinweise zu den Daten der realisierten Kurzarbeit:

Aufgrund einer partiellen Revision zur Veröffentlichung im Januar 2021 können die Ergebnisse zum Arbeitsausfall und zum Beschäftigungsäquivalent von bisherigen Veröffentlichungen abweichen.

Weitere methodische Hinweise finden sich auf der nachfolgend genannten Internetseite der Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/LST-SGBIII-Meth-Hinweise/LST-SGBIII-Meth-Hinweise-Nav.html>